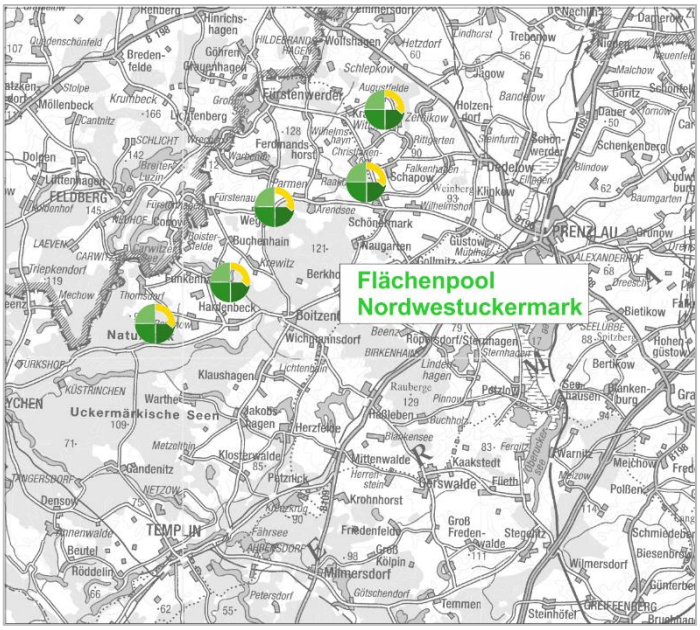
Poolangebot im Landkreis Uckermark
Flächenpool Nordwestuckermark

Naturraum	Uckermark und Nordbrandenburgisches Wald- und Seengebiet	
Größe	ca. 25,8 ha	
Ausgangszustand	Acker	
Zielzustand	extensiv genutztes Grünland (ca. 17,04 ha), extensiv genutzte Streuobstwiesen (ca. 4,37 ha), Pflanzung mehrreihiger Hecken und Feldgehölze (ca. 4,2 ha), Anlage von Senken (ca. 0,2 ha)	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten / Lebensräume	Entwicklung vielseitiger Biotopstrukturen mit zahlreichen Lebensraumfunktionen für gefährdete Tier- und Pflanzenarten der Kulturlandschaft; Entwicklung hochwertiger Lebensräume insbesondere für Vögel, Reptilien und Wirbellose durch die Kombination von Strukturelementen und Offenlandbiotopen.
	Landschaftsbild	Wiederherstellung typischer traditioneller Dorfrandstrukturen sowie Landnutzungsformen mit hohem ästhetischen Wert und besonderer Bedeutung im Landschaftsschutzgebiet sowie im Übergangsbereich vom Agrarraum zur Ortslage.
	Boden	Verminderung des Nährstoffeintrags und der Bodenerosion, Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen durch Nutzungsänderung (Durchwurzelung durch Obstbäume; dauerhafte extensive Grünlandnutzung mit Verzicht auf Bodenumbrüche sowie auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel).
	Grundwasser	Verringerter Nähr- und Schadstoffeintrag in Grund- bzw. nahegelegene Oberflächengewässer; Verbesserung des Gebietswasserhaushalts durch Schaffung flacher Senkenstrukturen.
Besonderheiten / Bemerkungen	Bestätigung der naturschutzfachlichen Aufwertung, darunter die besondere Aufwertung des Landschaftsbildes innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes, durch die Fachbehörden	

Die Maßnahmen liegen westlich der Stadt Prenzlau in den Gemeinden Nordwestuckermark, Boitzenburger Land und Uckerland.
Sie befinden sich zum Großteil innerhalb bzw. in räumlicher Nähe zu zahlreichen Schutzgebieten wie dem LSG Norduckermärkische Seenlandschaft, dem Naturpark Uckermärkische Seen sowie dem NSG und FFH Kiecker (und Schotterwerk), Mellensee-Marienfließ und Brüsenwalde.



Planung/ Konzept

Der Naturraum Uckermark ist insbesondere im Norden und Osten intensiv durch die Windenergienutzung geprägt. Durch den Kompensationserlass Windenergie vom 31.01.2018 und die damit verbundenen Vorgaben, Eingriffe in das Landschaftsbild in der Regel durch Ersatzgeldzahlungen kompensieren zu müssen, haben Kommunen, die durch den Bau von Windkraftanlagen beeinträchtigt werden, ein erhebliches Interesse daran, Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für das Schutzgut Landschaftsbild sowie Maßnahmen zur Kompensation der Eingriffe in die anderen Schutzgüter im näheren Einzugsbereich ihrer Kommune umzusetzen. Abgesehen von den Kommunen arbeiten zunehmend vor Ort ansässige FlächeneigentümerInnen mit der Flächenagentur zusammen, um eine naturschutzfachliche Aufwertung der nordwestlichen Uckermark zu erreichen. Die resultierenden Projektkulissen im Flächenpool Nordwestuckermark umfassen im Wesentlichen die Maßnahmen dauerhafte Grünlandextensivierung, Schaffung von Gehölzstrukturen in der Agrarlandschaft, Anlage strukturgebender Elemente wie Senken und Lesesteinwälle und die Etablierung extensiver Streuobstbestände in Ortsnähe.

Durch die Unterstützung sowie durch die Vernetzungsarbeit regionaler Mosterei-/ Keltereibetriebe werden insbesondere die Akzeptanz und die Realisierung der kulturlandschaftstypischen extensiven Streuobstwiesen mit alten regionaltypischen Obstsorten in Ortsnähe gefördert.

Die Maßnahmenflächen des Flächenpools Nordwestuckermark befinden sich nahezu vollständig innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Norduckermärkische Seenlandschaft und ermöglichen somit die Aufwertung eines Raumes mit besonderer Erlebniswirksamkeit. Die Gehölzpflanzungen erfolgten im Winter 2019/2020 und 2021/2022. Im Winter 2021 wurde das Grünland in Düster Möll ersteingerichtet, sodass ab 2022 eine extensive Bewirtschaftung aufgenommen werden kann. Im Spätsommer 2022 wurde die feuchte Senke in Parmen hergestellt.

Stand der Umsetzung

Abb.1 Streuobstwiese 1 in Kraatz in 07/2022. Ergänzende Heckenpflanzung und Blühstreifen.

Abb. 2 Streuobstwiese 2 in Kraatz in 07/2022; Grünlandnutzung mit Schafen.

Abb. 3 Streuobstwiese in Christianenhof in 07/2022; Begleitend Heckenpflanzung.

Abb. 4 Streuobstwiese in Parmen in 07/2022. Gepflanzt wurde eine Vielzahl alter regionaltypischer Apfel- und Birnensorten.

Abb. 5 Extensivgrünland Parmen mit belassenem Altgrasstreifen in 09/2022.

Abb.6 Flach ausgezogene feuchte Senke in Parmen in 10/2022.

Abb. 7 Heckenkorridor am Gut Falkenhain im zweiten Standjahr (07/2022).

Abb. 8 Heckenkorridor am Gut Falkenhain im zweiten Standjahr (07/2022).

Abb. 9 Extensivgrünland Düster Möll 07/2022

Abb. 10 Neuaustrieb Gehölzsukzession Düster Möll 07/2022

Abb. 11 Streuobstwiese Kleisthöhe im ersten Pflegejahr (07/2022).

Abb. 12 Feldhecke Kleisthöhe im ersten Pflegejahr (07/2022).

Weiterführende Informationen erhalten Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.